

Gute Finanzplanung kann typische Anlegerfehler kompensieren

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 2. September 2014 – Fehler beim Geldanlagen zu machen, ist das eine. Aber nichts daraus zu lernen, das andere. Vielen Privatanlegern geht es aber genau so. Eine aktuelle Studie der Universität Maastricht attestiert privaten Investoren nur wenig Lernfähigkeit. Ihr größter Fehler: Sie überschätzen ihre eigenen Erfolge. Und das kann teuer werden. „Eine qualifizierte Finanz- und Vermögensberatung verhindert viele typische Fehler und zahlt sich somit langfristig aus“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). Professionelle Unterstützung bei der Vermögensplanung leisten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®). Die CFP®-Zertifikatsträger helfen Sparern und Anlegern dabei, die passende Strategie – individuell abgestimmt auf den Anlagehorizont und die jeweilige Risikoneigung – zu finden.

Die aktuelle Studie von Wirtschaftsforschern an der Universität Maastricht zeigt, dass viele Privatanleger nicht aus ihren Fehlern lernen. Für die wissenschaftliche Untersuchung haben die Forscher Arvid Hoffmann und Thomas Post die Depots von knapp 900 Privatanlegern untersucht und parallel dazu Befragungen durchgeführt. Wichtigste Erkenntnis: Während Erfolge dem eigenen Verhalten zugeschrieben werden, werden für Misserfolge gerne andere Faktoren verantwortlich gemacht.

Vor allem bei steigenden Märkten neigten viele Investoren zur Selbstüberschätzung und führten Kursgewinne auf ihre eigene Leistung zurück. Ging es jedoch nach unten, waren andere Schuld. Das führe dazu, dass Anleger zu wenig aus eigenen Fehlern lernen können – und beispielsweise zu einer hyperaktiven Handelsaktivität neigen – so die Forscher.

„Es gibt einige typische Anlegerfehler, deren Folgeverluste in der Regel nur schwer wieder aufzuholen sind“, erläutert Prof. Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden ist. Wenn die Investments gut laufen, sei der Glaube an den schnellen Erfolg groß. In der Regel führt genau diese Fehleinschätzung aber zu empfindlichen Verlusten.



Zu einem ähnlichen Ergebnis kam im vergangenen Jahr eine Untersuchung von Andreas Hackethal, Professor an der Goethe-Universität in Frankfurt. Er hatte mit Daten einer Direktbank untersucht, welche Fehler Privatanleger bei der Veranlagung besonders viel Geld kosten. Mindestens vier Prozent zusätzliche Rendite pro Jahr könnten private Investoren erzielen, wenn sie aus den größten Fehlern lernen würden.

Nach den Untersuchungen des Frankfurter Finanzforscher-Teams sind es zum Teil altbekannte Fehler, die die Anleger viel Geld kosten. Dazu zählt etwa, auf heiße Aktientipps zu setzen und spekulative Wertpapiere zu kaufen. Der nächste Fehler geschieht, wenn Anleger ihr Geld nicht auf unterschiedliche Geldanlagen verteilen, sondern zu viel auf eine Karte setzen. Der dritte Verlustfaktor: Anleger sparen nicht kontinuierlich, sondern schichten das Depot nur hin und wieder um. Häufig kümmern sich Anleger erst dann um ihr Depot, wenn Unsicherheiten an der Börse bestehen, berichtete Hackethal.

Die Untersuchungen zeigen, dass das Repertoire an möglichen Denkfehlern und Fehlverhalten nach wie vor groß ist. „Es ist verständlich, dass es Privatanlegern in dieser komplexen Finanzwelt schwer fällt, den Überblick zu bewahren. Deshalb ist die Unterstützung eines professionellen Beraters umso wichtiger“, sagt Prof. Tilmes.

Finanzplaner verhindern Fehler

Eine gute Anlageberatung und Finanzplanung von professionellen CFP®-Zertifikatsträgern kann vor Fehlern schützen“, sagt Tilmes. Die Finanzplaner können auf modernste Analysetools zurückgreifen, mit denen sie auf die individuellen Anforderungen des jeweiligen Anlegers zugeschnittene Lösungen erarbeiten können. Sie sind in der Lage, durch den ganzheitlichen, vernetzten Ansatz, das heißt die Einbeziehung aller Einnahmequellen, zum Beispiel auch aus dem Vermögen, konkrete Daten und Aussagen zur Versorgungslücke im Alter zu treffen und sie zusammen mit dem Sparer entsprechend zu schließen. Die Entwicklung eines Finanzplans für den Vermögensaufbau, die Vermögenssicherung oder die Ruhestandsplanung hilft, systematisch und strukturiert, ohne den störenden Einfluss sehr kurzfristiger Events, langfristig die persönlichen Finanz- und Vermögensziele zu erreichen. Finanzplanung ist Lebensplanung und daher besser als manch vermeintliche Aktientipp.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 150.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 24 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.420 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com